



Entwicklung und Perspektiven der Briefwahl in Deutschland

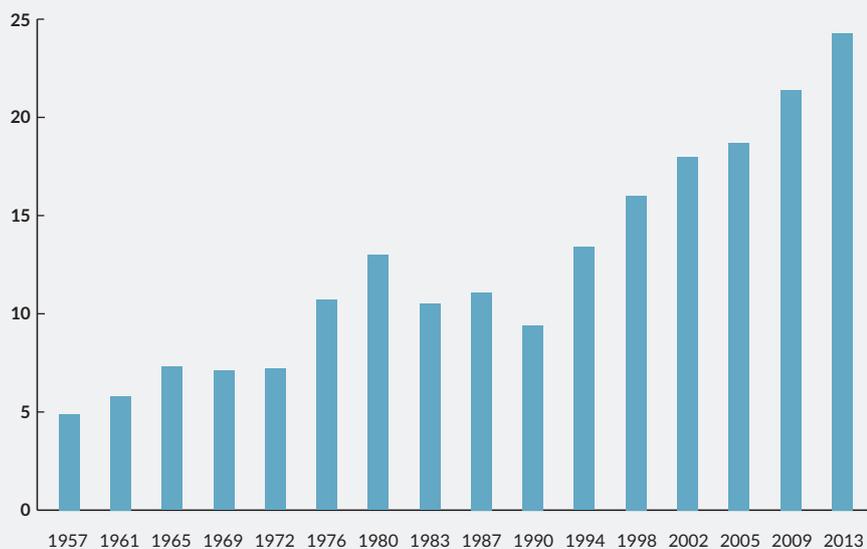
Factsheet zum EINWURF 3 | 2016
„Mehr Briefwahl wagen!“

Die Briefwahl ist bei den Wählern so beliebt wie nie zuvor.

Der Anteil der Briefwähler ist in den letzten Jahrzehnten deutlich gestiegen. Nutzten bei ihrer Einführung im Jahr 1957 nur 4,9 Prozent der Wähler die Briefwahl, so waren es 1990 mit 9,4 Prozent bereits doppelt so viele und 2013 mit 24,3 Prozent sogar fünfmal so viele (siehe Abbildung 1). Die Briefwahl ist in der Bevölkerung so beliebt wie nie zuvor und die einzige Form der Stimmabgabe, die noch Wähler hinzugewinnt.

ABBILDUNG 1 Anteil der Briefwähler bei Bundestagswahlen seit 1957

in Prozent



Quelle: Bundeswahlleiter, eigene Darstellung.

| BertelsmannStiftung

Während die Briefwahl immer häufiger genutzt wird, sinkt der Anteil der Urnenwähler und steigt der Anteil der Nichtwähler.

Bis in die 1980er Jahre nahmen regelmäßig über 85 Prozent der Wahlberechtigten an den Bundestagswahlen teil. Ab den 1990er Jahren ging die Wahlbeteiligung jedoch auf allen Ebenen stetig zurück. Heute gehen bei Landtagswahlen im Schnitt 60 Prozent, bei Kommunalwahlen im Schnitt 50 Prozent und bei Europawahlen im Schnitt 45 Prozent zur Wahl. An den jüngsten Bundestagswahlen (2013) beteiligten sich 71,5 Prozent der Wahlberechtigten.

Während der Anteil der Nichtwähler immer weiter ansteigt und der Anteil der Wähler immer weiter zurückgeht, nutzen zugleich immer mehr Menschen

die Briefwahl. Betrachtet man das Wahljahr 2013, so entschieden sich von allen Wahlberechtigten nur noch gut die Hälfte (54,1 Prozent) für die Urnenwahl. 28,5 Prozent der Wahlberechtigten gingen gar nicht zur Wahl und 17,4 Prozent der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme per Briefwahl ab (siehe Abbildung 2).

Noch deutlicher wird dieser Trend, wenn man die absoluten Zahlen betrachtet (siehe Tabelle 1). Seit 1998 sinkt die Zahl der Wähler deutlich. Von knapp 50 Millionen im Jahr 1998 auf nur noch 44 Millionen bei den letzten beiden Bundestagswahlen. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der Briefwähler aber deutlich an. Bei der Bundestagswahl 2013 entschieden sich ca. elf Millionen Wähler für die Briefwahl. Das sind ca. drei Millionen mehr als noch 1998 – damals waren es gut acht Millionen.

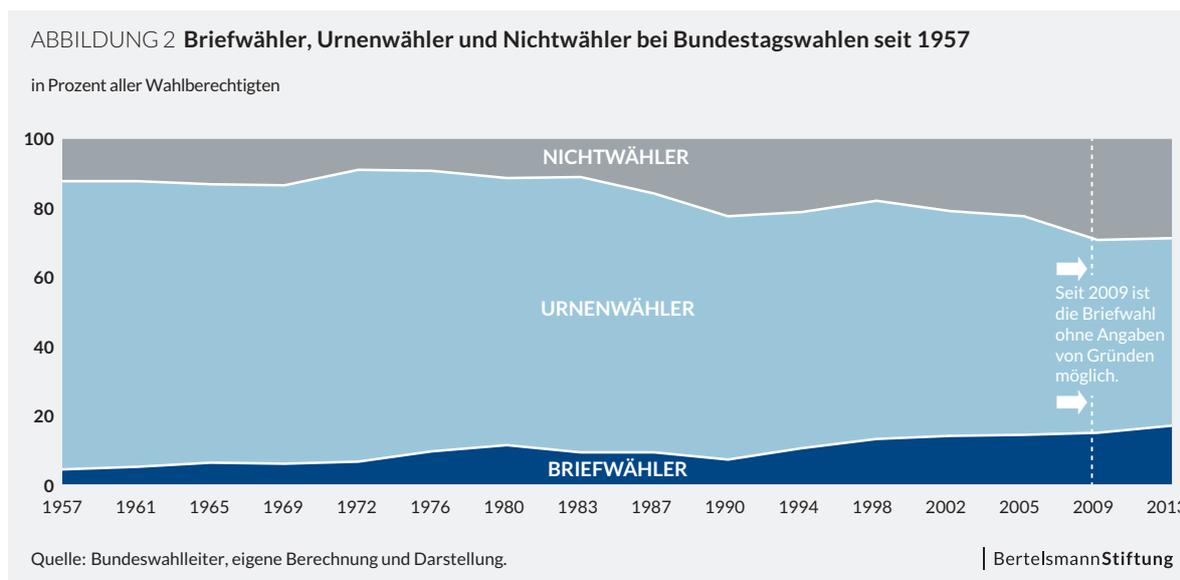


TABELLE 1 Wähler und Briefwähler bei den Bundestagswahlen seit 1990

JAHR	WÄHLER (absolut)	BRIEFWÄHLER (absolut)	BRIEFWÄHLER (in Prozent)
1990	46.995.915	4.435.770	9,4
1994	47.737.999	6.389.047	13,4
1998	49.947.087	8.016.122	16,0
2002	48.582.761	8.765.762	18,0
2005	48.044.134	8.969.355	18,7
2009	44.005.575	9.421.406	21,4
2013	44.309.925	10.758.677	24,3

Quelle: Bundeswahlleiter.

Die steigende Nachfrage nach der Briefwahl ist in allen Bundesländern zu beobachten.

Der Anteil der Briefwähler bei den Bundestagswahlen ist in allen Bundesländern gestiegen. Im Schnitt wuchs der Anteil der Briefwähler zwischen den Jahren 2002 und 2013 über fünf Prozentpunkte. Besonders deutlich stieg der Anteil der Briefwähler dabei in Bayern (12,6 Prozentpunkte), Rheinland-Pfalz (10,4 Prozentpunkte) und in Mecklenburg-Vorpommern (7,0 Prozentpunkte), nur leicht hingegen in Niedersachsen (3,1 Prozent-

punkte), Schleswig-Holstein (3,2 Prozentpunkte) und Sachsen-Anhalt (3,3 Prozentpunkte).

Insgesamt fällt der Anteil der Briefwähler in den Bundesländern unterschiedlich hoch aus. Während Bayern (35,3 Prozent), Hamburg (30,5 Prozent), Berlin (28,0 Prozent) und Rheinland-Pfalz (28,0 Prozent) einen überdurchschnittlichen hohen Anteil an Briefwählern haben, nutzen die Wähler in den neuen Bundesländern die Briefwahl nur unterdurchschnittlich (siehe Tabelle 2).

TABELLE 2 Anteil der Briefwähler in den Bundesländern bei den Bundestagswahlen seit 2002

BUNDESLAND	ANTEIL DER BRIEFWÄHLER AN ALLEN WÄHLERN BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN (in Prozent)				VERÄNDERUNG 2002 ZU 2013 (in Prozentpunkten)
	2002	2005	2009	2013	
Baden-Württemberg	17,1	17,5	19	22,3	+5,2
Bayern	22,7	21,3	29,1	35,3	+12,6
Berlin	23,6	22,0	26,5	28	+4,4
Brandenburg	10,7	12,9	15,4	16,2	+5,5
Bremen	16,1	17,3	19,2	20,7	+4,6
Hamburg	25,4	24,0	28,6	30,5	+5,1
Hessen	18,3	17,6	19,4	23	+4,7
Mecklenburg-Vorpommern	11,2	12,0	15,4	18,2	+7,0
Niedersachsen	15,5	15,2	16,2	18,6	+3,1
Nordrhein-Westfalen	20,2	22,8	23,4	25,9	+5,7
Rheinland-Pfalz	17,6	19,9	26,5	28,0	+10,4
Saarland	17,3	19,0	21,7	22,2	+4,9
Sachsen	12,5	14,9	16,1	16,4	+3,9
Sachsen-Anhalt	12,0	12,4	13,8	15,3	+3,3
Schleswig-Holstein	14,7	15,0	15,4	17,9	+3,2
Thüringen	12,7	14,1	15,5	16,2	+3,5
Deutschland	18,0	18,7	21,4	24,3	+6,3

Quelle: Bundeswahlleiter, eigene Berechnung.

| BertelsmannStiftung

Die Briefwahlquoten fallen in den Wahlkreisen unterschiedlich hoch aus.

Noch deutlicher als auf Bundesländerebene unterscheidet sich der Anteil der Briefwähler auf Ebene der Wahlkreise (siehe Tabelle 3). Spitzenreiter ist auch hier Bayern. Die zehn Wahlkreise mit dem höchsten Anteil an Briefwählern liegen allesamt in Bayern. Die zehn Wahlkreise mit dem geringsten Anteil an Briefwahlen sind in Sachsen, Sachsen-

Anhalt und Brandenburg zu finden. Die Spannweite des Briefwähleranteils in den Bundestagswahlkreisen liegt dabei zwischen zwölf und 43 Prozent.

Damit entschieden sich im Wahlkreis mit den meisten Briefwählern (Passau – 43,2 Prozent) bei der letzten Bundestagswahl prozentual gesehen fast viermal so viele Wähler für die Briefwahl, als im Wahlkreis mit dem niedrigsten Briefwähleranteil (Bautzen I – 11,9 Prozent).

TABELLE 3 Die zehn Wahlkreise mit dem höchsten und dem niedrigsten Briefwähleranteil bei den Bundestagswahlen 2013

in Prozent

WAHLKREIS (BUNDESLAND)	ANTEIL DER BRIEFWÄHLER
Passau (Bayern)	43,2
Starnberg (Bayern)	41,2
Würzburg (Bayern)	40,6
München-Nord (Bayern)	40,5
München-West/Mitte (Bayern)	40,4
München-Süd (Bayern)	40,3
Deggendorf (Bayern)	40,0
München-Ost (Bayern)	39,4
München-Land (Bayern)	39,0
Schwandorf (Bayern)	38,9
...	...
Mittelems (Niedersachsen)	13,5
Mansfeld (Sachsen-Anhalt)	13,4
Prignitz – Ostprignitz – Ruppiner – Havelland I (Brandenburg)	13,3
Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II (Sachsen)	13,2
Erzgebirgskreis I (Sachsen)	13,2
Anhalt (Sachsen-Anhalt)	13,0
Altmark (Sachsen-Anhalt)	13,0
Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II (Brandenburg)	12,9
Börde – Jerichower Land (Sachsen-Anhalt)	12,9
Bautzen I (Sachsen)	11,9

Quelle: Bundeswahlleiter.

| BertelsmannStiftung

Nicht nur bei den Bundestagswahlen, sondern auch bei Europa- und Landtagswahlen steigt der Anteil der Briefwähler.

Seit der ersten Europawahl hat sich der Anteil der Briefwähler bei den Wahlen zum europäischen Parlament mehr als verdoppelt. Nutzten 1979 nur knapp elf Prozent die Briefwahl, waren es 2014 schon über 25 Prozent. Allein im Zeitraum zwischen 2004 und 2014 ist der Anteil der Briefwähler um knapp zehn Prozentpunkte gestiegen (siehe Tabelle 4).

TABELLE 4 Briefwähler bei den Europawahlen seit 1979

JAHR	BRIEFWÄHLER (absolut)	BRIEFWÄHLER (in Prozent)
1979	3.064.640	10,9
1984	2.763.673	11,0
1989	3.757.364	13,2
1994	3.954.873	10,9
1999	3.847.138	14,0
2004	4.103.759	15,5
2009	4.953.139	18,4
2014	7.541.419	25,3

Quelle: Bundeswahlleiter.

| BertelsmannStiftung

Eine ähnliche Entwicklung wie bei den Europawahlen zeigte sich auch bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt im Frühjahr 2016. In allen drei Bundesländern fiel der Anteil an Briefwahlen jeweils höher aus als bei den Wahlen zuvor. Den deutlichsten Anstieg hat dabei Rheinland-Pfalz vorzuweisen:

Zwischen 2001 und 2016 stieg dort der Anteil der Briefwähler um 17,3 Prozentpunkte – von 13,3 Prozent auf 30,6 Prozent (siehe Tabelle 5). Damit hatte Rheinland-Pfalz zugleich den höchsten Anteil an Briefwählern unter den drei Bundesländern – gefolgt von Baden-Württemberg mit 21,0 Prozent und Sachsen-Anhalt mit 13,7 Prozent (siehe Tabelle 5).

TABELLE 5 Anteil der Briefwähler bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt seit 2001

BUNDESLAND	ANTEIL DER BRIEFWÄHLER (in Prozent)				VERÄNDERUNG 2001 ZU 2016 (in Prozentpunkten)
	2001	2006	2011	2016	
Baden-Württemberg	12,5	14,2	16,5	21,0	+8,5
Rheinland-Pfalz	13,3	16,7	24,3	30,6	+17,3
Sachsen-Anhalt	8,5 (2002)	10,5	11,9	13,7	+5,2

Quelle: Statistische Landesämter, eigene Berechnung.

| BertelsmannStiftung

Die Zustimmung der Bevölkerung gegenüber der Briefwahl wächst.

Nicht nur die Nutzung der Briefwahl ändert sich, sondern auch die Einstellung der Bevölkerung gegenüber der Briefwahl. Empfand 2007 nur knapp ein Drittel der Befragten (31,0 Prozent) die Briefwahl

besser als die Abstimmung im Wahllokal, so stimmte 2015 bereits die Mehrheit der Befragten (43,7 Prozent) dieser Aussage zu. Noch deutlicher ist die Zustimmung unter den Personen, die am Wahltag schon einmal nicht an ihrem Wohnsitz waren. Von ihnen empfanden 2015 sogar 53 Prozent die Briefwahl besser als die Urnenwahl.

ABBILDUNG 3 Einstellung gegenüber der Briefwahl 2007 und 2015 im Vergleich

in Prozent

Ich finde die Briefwahl besser als die Abstimmung im Wahllokal. Die Briefwahl ist bequemer und man ist zeitlich unabhängiger, auch wenn man am Wahltag verhindert ist.



Ich finde es besser, wenn man zum Wählen ins Wahllokal geht. Wenn jeder zu Hause wählt, kann man nicht sicher sein, ob die Stimmabgabe wirklich immer geheim und unbeeinflusst geschieht.



n=727 Befragte ab 16 Jahren.

Quelle: Allensbacher Archiv. IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

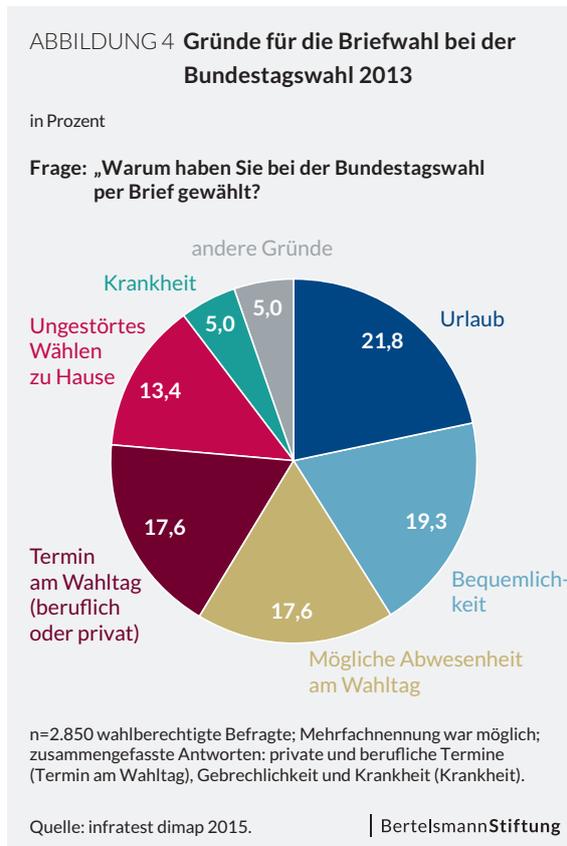
| BertelsmannStiftung

Briefwähler nutzen die Stimmabgabe per Brief aus vielfältigen Gründen.

Die Briefwahl ist die derzeit einzige zeit- und orts-unabhängige Alternative zur Urnenwahl. Diese Flexibilität schätzen alle Briefwähler. In ihren konkreten Beweggründen für die Briefwahl unterscheiden sie sich allerdings: Der größte Teil der Briefwähler nutzte die Briefwahl, weil er im Urlaub war (21,8 Prozent), private oder berufliche Termine am Wahltag hatte (17,6 Prozent) oder einer möglichen Abwesenheit am Wahltag vorbeugen wollte (17,6 Prozent). 19,3 Prozent der Briefwähler nutzten die Briefwahl hingegen, weil sie es bequemer fanden, von zu Hause ihre Stimme abzugeben und 13,4 Prozent, weil sie zu Hause ungestörter wählen konnten. Nur 5,0 Prozent nutzten die Briefwahl, weil sie krank oder gebrechlich waren. Weitere 5,0 Prozent geben andere Gründe für die Entscheidung zur Briefwahl an.

Die Briefwahl führt zu weniger ungültigen Stimmen.

Briefwähler können ihre Stimmzettel in Ruhe zu Hause ausfüllen. Das senkt den Anteil ungültiger Stimmen um 40 bis 50 Prozent (siehe Tabelle 6). Bei der Bundestagswahl 2013 lag der Anteil ungültiger Stimmen bei den Zweitstimmen mit 0,9 Prozent bei der Briefwahl deutlich unter dem Anteil der ungültigen Stimmen bei der Urnenwahl (1,4 Prozent). Bei komplexen Wahlsystemen sind die Unterschiede in der Regel sogar noch größer. In Hamburg bspw., wo



das Wahlrecht fünf Stimmen vorsieht, die flexibel auf alle Wahlvorschläge verteilt werden können, lag der Anteil ungültiger Stimmen bei der jüngsten Bürgerschaftswahl bei den Urnenwählern bei 3,4 Prozent, während nur 1,5 Prozent der Briefwähler einen ungültigen Stimmzettel abgaben.

TABELLE 6 Anteil ungültiger Erst- und Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen im Vergleich bei Urnen- und Briefwählern seit 1990

in Prozent

JAHR	ANTEIL UNGÜLTIGER ERSTSTIMMEN		ANTEIL UNGÜLTIGER ZWEITSTIMMEN	
	URNENWÄHLER	BRIEFWÄHLER	URNENWÄHLER	BRIEFWÄHLER
1990	1,6	0,9	1,2	0,5
1994	1,8	0,9	1,4	0,6
1998	1,7	0,9	1,4	0,6
2002	1,6	1,0	1,3	0,6
2005	1,9	1,2	1,7	0,9
2009	1,9	1,2	1,6	0,8
2013	1,6	1,3	1,4	0,9

Quelle: Bundeswahlleiter.

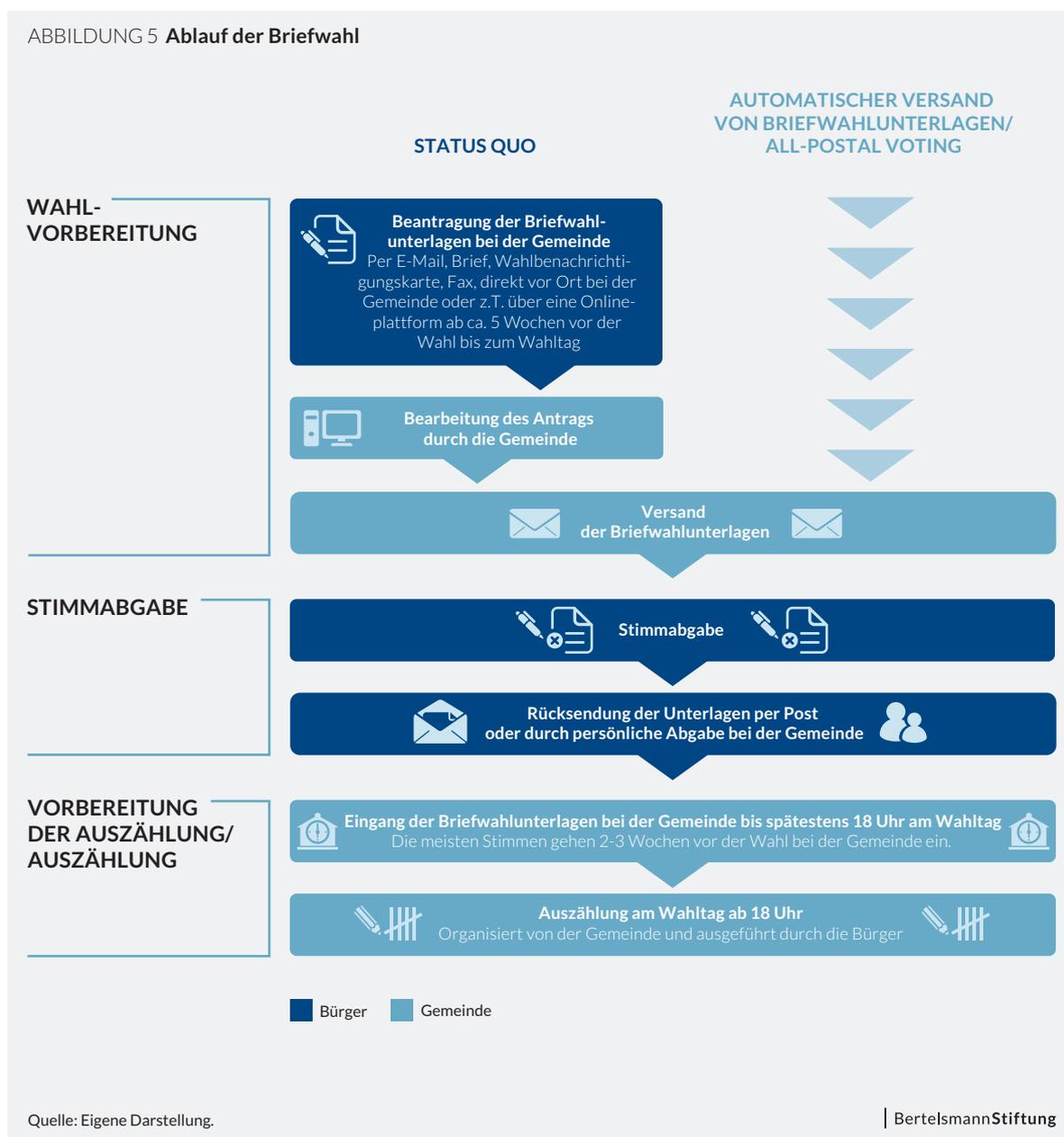
| BertelsmannStiftung

Durch den automatischen Versand von Briefwahlunterlagen kann die Briefwahl einfacher werden.

Die Briefwahl ist die wichtigste Alternative zur Urnenwahl und wird bei den Wählern immer beliebter. Rechtlich wird sie aber immer noch als Sonderfall angesehen. Sie muss bspw. vor jeder Wahl aufs Neue beantragt werden. Durch den automatischen Versand von Briefwahlunterlagen und die Durchführung von Wahlen ausschließlich per Brief (All-Postal-Voting) kann die Stimmabgabe abseits des Wahllokals deutlich erleichtert werden (siehe

Abbildung 5). Für die Bürger entfällt dann die bisher notwendige Beantragung der Briefwahlunterlagen rechtzeitig vor jeder einzelnen Wahl. Sie bekommen ihre Unterlagen automatisch zugesandt und füllen diese zu Hause aus. Anschließend schicken sie die Unterlagen zurück an die Gemeinde, die sie am Wahlabend auszählt. Auch für die Kommunen bedeutet die reine Briefwahl eine enorme Erleichterung der Wahldurchführung. Es müssen keine einzelnen Briefwahlanträge mehr geprüft werden, sondern alle Wahlberechtigten bekommen automatisch ihre Unterlagen zugesandt. Zudem kann die Anzahl der Wahllokale deutlich reduziert werden

ABBILDUNG 5 Ablauf der Briefwahl



Ergebnisse einer repräsentativen
Bevölkerungsumfrage des
Instituts für Demoskopie Allensbach
im Auftrag der Bertelsmann Stiftung
zum Thema:

Urnenwahl, Briefwahl und mögliche alternative Formen der Abstimmung

Erhebungszeitraum

1. November 2015 bis zum 12. November 2015

Basis

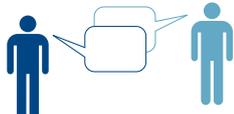
n = 1.448 Personen ab 16 Jahren, repräsentativ für die deutschsprachige
Wohnbevölkerung ab 16 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland

IfD-Archivnummer

11048 GEW

FRAGE 1A Präferenzen für die Stimmabgabe im Wahllokal oder per Brief. (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über Briefwahl. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe A = 727)



Der Obere: Ich finde die Briefwahl besser als die Abstimmung im Wahllokal. Die Briefwahl ist bequemer, und man ist zeitlich unabhängiger, auch wenn man am Wahltag verhindert ist.

Der Untere: Ich finde es besser, wenn man zum Wählen ins Wahllokal geht, wenn jeder zu Hause wählt, kann man nicht sicher sein, ob die Stimmenabgabe wirklich immer geheim und unbeeinflusst geschieht.

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	727	546	181	353	265	88	374	281	93
Der Obere	43,7	43,1	46,6	43,3	41,8	49,9	44,1	44,3	43,5
Der Untere	37,6	37,8	36,7	39,5	41,7	30,2	35,8	34,2	43,0
Unentschieden	18,6	19,1	16,6	17,1	16,5	19,9	20,0	21,5	13,5
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

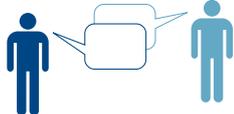
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 1B Präferenzen für die Stimmabgabe im Wahllokal oder per Brief. (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über Briefwahl. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe A = 727)



Der Obere: Ich finde die Briefwahl besser als die Abstimmung im Wahllokal. Die Briefwahl ist bequemer, und man ist zeitlich unabhängiger, auch wenn man am Wahltag verhindert ist.

Der Untere: Ich finde es besser, wenn man zum Wählen ins Wahllokal geht, wenn jeder zu Hause wählt, kann man nicht sicher sein, ob die Stimmenabgabe wirklich immer geheim und unbeeinflusst geschieht.

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	204	240	283	82	640	223	193	311
Der Obere	39,1	44,5	47,8	42,2	44,0	44,4	41,3	44,9
Der Untere	40,0	37,5	35,4	36,5	37,8	39,3	40,2	34,5
Unentschieden	20,9	18,0	16,8	21,3	18,1	16,3	18,5	20,6
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

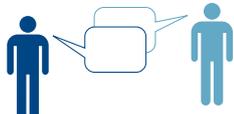
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 1C Präferenzen für die Stimmabgabe im Wahllokal oder per Brief. (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über Briefwahl. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe A = 727)



Der Obere: Ich finde die Briefwahl besser als die Abstimmung im Wahllokal. Die Briefwahl ist bequemer, und man ist zeitlich unabhängiger, auch wenn man am Wahltag verhindert ist.

Der Untere: Ich finde es besser, wenn man zum Wählen ins Wahllokal geht, wenn jeder zu Hause wählt, kann man nicht sicher sein, ob die Stimmenabgabe wirklich immer geheim und unbeeinflusst geschieht.

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST./ BEAMTE	LEITENDE ANGEST./ BEAMTE	SELBSTST./ FREIE BERUFE
Basis	34	124	150	198	255	63	114	349	123	78
Der Obere	37,3	37,9	45,3	42,8	46,7	35,5	38,3	43,5	51,8	47,6
Der Untere	45,6	32,3	35,6	40,1	39,7	31,4	48,7	37,7	30,2	38,4
Unentschieden	17,1	29,9	19,1	17,1	13,5	33,1	13,0	18,8	17,9	13,9
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

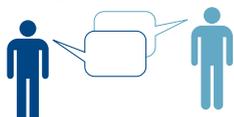
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 1D Präferenzen für die Stimmabgabe im Wahllokal oder per Brief. (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über Briefwahl. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe A = 727)



Der Obere: Ich finde die Briefwahl besser als die Abstimmung im Wahllokal. Die Briefwahl ist bequemer, und man ist zeitlich unabhängiger, auch wenn man am Wahltag verhindert ist.

Der Untere: Ich finde es besser, wenn man zum Wählen ins Wahllokal geht, wenn jeder zu Hause wählt, kann man nicht sicher sein, ob die Stimmenabgabe wirklich immer geheim und unbeeinflusst geschieht.

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	97	154	168	104	37	85	82
Der Obere	35,4	48,4	45,3	39,6	47,9	45,7	46,9
Der Untere	49,3	33,9	35,5	38,0	28,8	31,5	40,9
Unentschieden	15,3	17,7	19,2	22,3	23,4	22,8	12,2
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

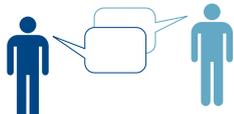
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 1E Präferenzen für die Stimmabgabe im Wahllokal oder per Brief. (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über Briefwahl. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe A = 727)



Der Obere: Ich finde die Briefwahl besser als die Abstimmung im Wahllokal. Die Briefwahl ist bequemer, und man ist zeitlich unabhängiger, auch wenn man am Wahltag verhindert ist.

Der Untere: Ich finde es besser, wenn man zum Wählen ins Wahllokal geht, wenn jeder zu Hause wählt, kann man nicht sicher sein, ob die Stimmenabgabe wirklich immer geheim und unbeeinflusst geschieht.

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	381	346	268	207	22	87	71	49
Der Obere	46,7	40,7	46,2	38,3	47,7	49,5	42,4	37,5
Der Untere	39,5	35,7	35,9	39,6	35,0	42,9	33,0	42,9
Unentschieden	13,8	23,6	17,9	22,0	17,3	7,6	24,6	19,6
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 1F Präferenzen für die Stimmabgabe im Wahllokal oder per Brief. (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit am Wahltag)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über Briefwahl. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe A = 727)



Der Obere: Ich finde die Briefwahl besser als die Abstimmung im Wahllokal. Die Briefwahl ist bequemer, und man ist zeitlich unabhängiger, auch wenn man am Wahltag verhindert ist.

Der Untere: Ich finde es besser, wenn man zum Wählen ins Wahllokal geht, wenn jeder zu Hause wählt, kann man nicht sicher sein, ob die Stimmenabgabe wirklich immer geheim und unbeeinflusst geschieht.

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	396	180	50	28	312	91	320
Der Obere	44,9	45,2	40,5	48,4	53,0	40,4	37,5
Der Untere	41,5	35,7	25,7	21,4	27,7	38,6	48,8
Unentschieden	13,6	19,1	33,8	30,2	19,4	21,0	13,8
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 2A Wird die Briefwahl als Ausnahme angesehen? (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über das Wählen. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe B = 721)



Der Obere: Für mich gehört es zum Wählen dazu, dass ich am Wahltag ins Wahllokal gehe und dort meine Stimme abgebe, die Briefwahlliste für mich nur eine Ausnahme.

Der Untere: Das sehe ich anders, für mich macht es keinen Unterschied, ob ich am Wahltag ins Wahllokal gehe oder per Briefwahl abstimme.

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	721	547	174	348	263	85	373	284	89
Der Obere	35,6	36,0	33,8	33,8	33,6	34,7	37,2	38,2	32,9
Der Untere	57,2	56,9	58,5	59,7	59,8	59,4	54,7	54,1	57,6
Unentschieden	7,3	7,2	7,8	6,4	6,6	5,9	8,1	7,7	9,6
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

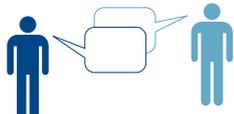
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 2B Wird die Briefwahl als Ausnahme angesehen? (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über das Wählen. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe B = 721)



Der Obere: Für mich gehört es zum Wählen dazu, dass ich am Wahltag ins Wahllokal gehe und dort meine Stimme abgebe, die Briefwahlliste für mich nur eine Ausnahme.

Der Untere: Das sehe ich anders, für mich macht es keinen Unterschied, ob ich am Wahltag ins Wahllokal gehe oder per Briefwahl abstimme.

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	227	224	270	90	627	241	188	292
Der Obere	40,0	35,1	30,7	26,9	36,7	38,5	35,7	33,0
Der Untere	51,7	56,5	64,2	59,4	56,9	53,7	57,8	59,8
Unentschieden	8,3	8,4	5,1	13,6	6,4	7,9	6,6	7,2
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

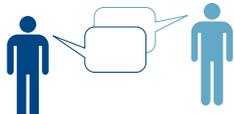
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 2C Wird die Briefwahl als Ausnahme gesehen? (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über das Wählen. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe B = 721)



Der Obere: Für mich gehört es zum Wählen dazu, dass ich am Wahltag ins Wahllokal gehe und dort meine Stimme abgebe, die Briefwahl ist für mich nur eine Ausnahme.

Der Untere: Das sehe ich anders, für mich macht es keinen Unterschied, ob ich am Wahltag ins Wahllokal gehe oder per Briefwahl abstimme.

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST./ BEAMTE	LEITENDE ANGEST./ BEAMTE	SELBSTST./ FREIE BERUFE
Basis	22	117	142	212	250	54	126	340	124	77
Der Obere	18,9	19,4	36,0	31,9	47,1	37,3	37,4	33,4	40,6	34,0
Der Untere	55,2	72,0	57,9	61,1	45,4	47,6	55,4	58,8	57,4	59,2
Unentschieden	25,9	8,6	6,1	7,0	7,5	15,0	7,2	7,8	2,0	6,8
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

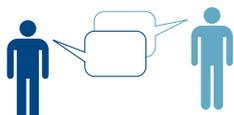
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 2D Wird die Briefwahl als Ausnahme gesehen? (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über das Wählen. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe B = 721)



Der Obere: Für mich gehört es zum Wählen dazu, dass ich am Wahltag ins Wahllokal gehe und dort meine Stimme abgebe, die Briefwahl ist für mich nur eine Ausnahme.

Der Untere: Das sehe ich anders, für mich macht es keinen Unterschied, ob ich am Wahltag ins Wahllokal gehe oder per Briefwahl abstimme.

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	116	151	163	102	28	81	80
Der Obere	42,7	40,4	30,3	29,8	45,0	38,2	29,0
Der Untere	50,3	53,1	61,6	62,4	53,6	51,3	65,1
Unentschieden	7,0	6,6	8,0	7,8	1,4	10,5	5,9
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

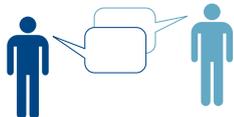
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 2E Wird die Briefwahl als Ausnahme gesehen? (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über das Wählen. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe B = 721)



Der Obere: Für mich gehört es zum Wählen dazu, dass ich am Wahltag ins Wahllokal gehe und dort meine Stimme abgebe, die Briefwahl ist für mich nur eine Ausnahme.

Der Untere: Das sehe ich anders, für mich macht es keinen Unterschied, ob ich am Wahltag ins Wahllokal gehe oder per Briefwahl abstimme.

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	374	347	239	177	17	114	68	58
Der Obere	40,0	31,2	38,3	42,3	33,6	27,6	37,8	22,7
Der Untere	54,3	60,0	58,4	51,5	63,0	65,1	50,0	65,1
Unentschieden	5,7	8,8	3,3	6,2	3,5	7,3	12,2	12,2
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

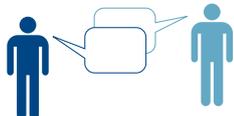
Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 2F Wird die Briefwahl als Ausnahme gesehen? (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit am Wahltag)

Zum Wählen: Hier unterhalten sich zwei über das Wählen. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken: Der Obere oder der Untere? (Halbgruppe B = 721)



Der Obere: Für mich gehört es zum Wählen dazu, dass ich am Wahltag ins Wahllokal gehe und dort meine Stimme abgebe, die Briefwahl ist für mich nur eine Ausnahme.

Der Untere: Das sehe ich anders, für mich macht es keinen Unterschied, ob ich am Wahltag ins Wahllokal gehe oder per Briefwahl abstimme.

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	402	174	52	29	306	89	332
Der Obere	42,3	35,1	20,0	17,4	29,7	35,8	45,3
Der Untere	54,5	60,6	64,5	54,0	65,9	53,7	48,3
Unentschieden	3,2	4,4	15,5	28,6	4,4	10,5	6,3
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 3A **Kenntnis über die Möglichkeit der vorgezogenen Urnenwahl. (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)**

Bei Bundestagswahlen gibt es auch die Möglichkeit, seine Wahlunterlagen persönlich bei der Gemeinde abzuholen, direkt vor Ort auszufüllen und wieder abzugeben. Das ist innerhalb von vier Wochen vor dem eigentlichen Wahltermin möglich. Wussten Sie, dass man auch auf diese Weise wählen kann, oder wussten Sie das nicht?

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	1448	1093	355	701	528	173	747	565	182
Wusste das	50,2	48,9	55,9	49,9	48,6	55,7	50,5	49,2	56,0
Wusste das nicht	49,6	51,0	43,2	50,0	51,4	44,3	49,1	50,7	42,2
Keine Angabe	0,2	0,1	0,9	0,0	0,0	-	0,4	0,1	1,8
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 3B **Kenntnis über die Möglichkeit der vorgezogenen Urnenwahl. (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)**

Bei Bundestagswahlen gibt es auch die Möglichkeit, seine Wahlunterlagen persönlich bei der Gemeinde abzuholen, direkt vor Ort auszufüllen und wieder abzugeben. Das ist innerhalb von vier Wochen vor dem eigentlichen Wahltermin möglich. Wussten Sie, dass man auch auf diese Weise wählen kann, oder wussten Sie das nicht?

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	431	464	553	172	1267	464	381	603
Wusste das	49,7	48,6	52,3	38,0	51,7	52,7	48,2	49,5
Wusste das nicht	50,3	51,4	47,2	62,0	48,0	46,8	51,8	50,4
Keine Angabe	-	0,1	0,5	-	0,2	0,5	0,1	0,1
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 3C **Kenntnis über die Möglichkeit der vorgezogenen Urnenwahl. (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)**

Bei Bundestagswahlen gibt es auch die Möglichkeit, seine Wahlunterlagen persönlich bei der Gemeinde abzuholen, direkt vor Ort auszufüllen und wieder abzugeben. Das ist innerhalb von vier Wochen vor dem eigentlichen Wahltermin möglich. Wussten Sie, dass man auch auf diese Weise wählen kann, oder wussten Sie das nicht?

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT-ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST./ BEAMTE	LEITENDE ANGEST./ BEAMTE	SELBSTST./ FREIE BERUFE
Basis	56	241	292	410	505	117	240	689	247	155
Wusste das	25,7	34,4	45,6	57,9	55,2	43,5	44,8	49,4	56,7	57,7
Wusste das nicht	74,3	65,6	53,6	42,0	44,8	56,5	55,2	50,2	43,2	42,3
Keine Angabe	-	-	0,8	0,1	0,0	-	-	0,4	0,1	-
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 3D **Kenntnis über die Möglichkeit der vorgezogenen Urnenwahl. (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)**

Bei Bundestagswahlen gibt es auch die Möglichkeit, seine Wahlunterlagen persönlich bei der Gemeinde abzuholen, direkt vor Ort auszufüllen und wieder abzugeben. Das ist innerhalb von vier Wochen vor dem eigentlichen Wahltermin möglich. Wussten Sie, dass man auch auf diese Weise wählen kann, oder wussten Sie das nicht?

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	213	305	331	206	65	166	162
Wusste das	53,9	48,4	44,4	48,9	68,4	49,6	60,0
Wusste das nicht	46,1	51,5	55,6	50,9	31,6	50,4	38,0
Keine Angabe	-	0,1	-	0,2	-	-	2,0
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 3E **Kenntnis über die Möglichkeit der vorgezogenen Urnenwahl. (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)**

Bei Bundestagswahlen gibt es auch die Möglichkeit, seine Wahlunterlagen persönlich bei der Gemeinde abzuholen, direkt vor Ort auszufüllen und wieder abzugeben. Das ist innerhalb von vier Wochen vor dem eigentlichen Wahltermin möglich. Wussten Sie, dass man auch auf diese Weise wählen kann, oder wussten Sie das nicht?

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	755	693	507	384	39	201	139	107
Wusste das	58,3	42,0	52,2	52,9	59,2	46,2	42,5	46,4
Wusste das nicht	41,7	57,6	47,3	47,1	40,8	53,5	57,5	53,6
Keine Angabe	0,0	0,4	0,4	-	-	0,3	-	-
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 3F **Kenntnis über die Möglichkeit der vorgezogenen Urnenwahl. (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit am Wahltag)**

Bei Bundestagswahlen gibt es auch die Möglichkeit, seine Wahlunterlagen persönlich bei der Gemeinde abzuholen, direkt vor Ort auszufüllen und wieder abzugeben. Das ist innerhalb von vier Wochen vor dem eigentlichen Wahltermin möglich. Wussten Sie, dass man auch auf diese Weise wählen kann, oder wussten Sie das nicht?

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	798	354	102	57	618	180	652
Wusste das	57,4	51,3	25,3	39,3	56,8	44,4	47,9
Wusste das nicht	42,5	48,7	72,5	60,7	43,1	55,6	51,7
Keine Angabe	0,1	-	2,2	-	0,1	-	0,4
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 4A Unterstützung für alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)

Hier auf den Karten stehen verschiedene Vorschläge, wie die Bürger in Deutschland bei Bundestagswahlen in Zukunft vielleicht noch abstimmen könnten. Was davon halten Sie für einen guten Vorschlag?

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	1448	1093	355	701	528	173	747	565	182
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	50,9	50,9	50,9	50,4	49,5	54,1	51,3	52,2	47,8
Man kann in jedem Wahllokal in Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	46,8	47,2	44,8	47,5	47,1	49,3	46,0	47,2	40,5
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	32,3	33,0	29,5	30,7	31,0	29,4	33,8	34,8	29,5
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	29,1	29,4	27,6	31,1	30,7	32,8	27,1	28,2	22,7
Nichts davon	11,0	11,1	10,6	11,1	11,6	9,2	10,8	10,6	12,0
Keine Angabe	6,1	5,9	6,8	5,5	5,5	5,5	6,6	6,3	7,9
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 4B **Unterstützung für alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)**

Hier auf den Karten stehen verschiedene Vorschläge, wie die Bürger in Deutschland bei Bundestagswahlen in Zukunft vielleicht noch abstimmen könnten. Was davon halten Sie für einen guten Vorschlag?

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	431	464	553	172	1267	464	381	603
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	50,4	51,3	51,1	44,9	51,7	50,0	52,0	50,8
Man kann in jedem Wahllokal in Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	43,5	45,8	51,2	44,1	46,9	44,5	47,7	48,0
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	32,9	32,5	31,5	37,2	31,7	32,6	30,9	33,1
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	23,8	31,3	32,9	35,3	27,9	26,9	26,2	32,9
Nichts davon	12,4	9,2	11,0	9,2	11,3	11,3	10,8	10,8
Keine Angabe	6,6	6,2	5,5	7,2	5,9	6,0	5,8	6,4
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 4C Unterstützung für alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)

Hier auf den Karten stehen verschiedene Vorschläge, wie die Bürger in Deutschland bei Bundestagswahlen in Zukunft vielleicht noch abstimmen könnten. Was davon halten Sie für einen guten Vorschlag?

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST./ BEAMTE	LEITENDE ANGEST./ BEAMTE	SELBSTST./ FREIE BERUFE
Basis	56	241	292	410	505	117	240	689	247	155
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	43,8	48,0	50,0	49,9	53,8	42,9	49,0	50,3	54,4	57,5
Man kann in jedem Wahllokal in Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	53,9	54,5	43,7	50,5	41,4	41,3	45,2	46,5	49,5	50,7
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	43,3	37,6	27,0	31,7	33,3	41,0	28,2	31,1	33,3	35,0
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	42,1	45,4	33,6	29,7	16,9	24,7	27,1	29,3	31,9	30,1
Nichts davon	6,2	7,3	11,7	9,7	13,6	10,9	12,5	9,8	12,5	12,1
Keine Angabe	5,1	7,6	6,7	5,1	5,8	13,6	7,0	5,2	6,3	2,4
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 4D Unterstützung für alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)

Hier auf den Karten stehen verschiedene Vorschläge, wie die Bürger in Deutschland bei Bundestagswahlen in Zukunft vielleicht noch abstimmen könnten. Was davon halten Sie für einen guten Vorschlag?

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	213	305	331	206	65	166	162
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	50,6	53,6	51,5	45,9	54,3	56,7	44,2
Man kann in jedem Wahllokal in Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	46,7	45,7	45,8	48,0	66,3	44,1	43,4
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	36,4	30,9	31,8	33,3	32,7	31,2	28,4
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	23,1	31,8	32,1	25,0	45,0	28,9	24,2
Nichts davon	11,8	13,8	11,3	7,1	4,4	9,3	13,1
Keine Angabe	3,4	4,9	7,0	9,2	1,6	5,0	9,1
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 4E **Unterstützung für alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)**

Hier auf den Karten stehen verschiedene Vorschläge, wie die Bürger in Deutschland bei Bundestagswahlen in Zukunft vielleicht noch abstimmen könnten. Was davon halten Sie für einen guten Vorschlag?

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	755	693	507	384	39	201	139	107
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	52,3	49,4	53,6	49,5	67,2	49,8	45,2	48,8
Man kann in jedem Wahllokal in Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	50,6	42,9	44,3	44,3	45,2	55,5	37,1	62,7
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	33,4	31,2	28,0	35,1	24,4	35,4	36,1	40,6
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	27,6	30,6	24,9	26,5	23,5	38,6	28,6	39,9
Nichts davon	10,2	11,8	12,2	11,4	3,7	8,4	14,8	10,4
Keine Angabe	4,5	7,8	6,4	5,7	5,0	6,6	7,1	3,0
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 4F **Unterstützung für alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit)**

Hier auf den Karten stehen verschiedene Vorschläge, wie die Bürger in Deutschland bei Bundestagswahlen in Zukunft vielleicht noch abstimmen könnten. Was davon halten Sie für einen guten Vorschlag?

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	798	354	102	57	618	180	652
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	52,6	54,6	45,1	36,2	57,6	53,9	47,2
Man kann in jedem Wahllokal in Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	47,3	47,7	37,9	41,6	49,1	52,6	45,1
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	32,2	29,1	35,7	36,4	31,2	29,1	32,6
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	23,8	33,4	33,1	37,9	29,7	25,0	26,2
Nichts davon	11,8	11,0	10,2	13,4	10,1	9,4	12,3
Keine Angabe	4,6	4,6	11,8	13,9	4,6	4,1	6,4
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 5A Individuelle Erleichterung durch alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)

Sind darunter Vorschläge, die für Sie persönlich besonders praktisch wären, die Ihnen persönlich das Wählen erleichtern würden?

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	1448	1093	355	701	528	173	747	565	182
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	38,1	39,5	32,0	36,6	36,5	37,0	39,6	42,4	27,2
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	24,8	25,2	23,2	28,4	28,7	26,9	21,5	21,8	19,7
Man kann in jedem Wahllokal in Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	24,2	23,9	25,5	22,8	21,9	26,5	25,4	25,7	24,4
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	19,2	19,3	19,0	16,5	16,5	16,8	21,8	21,9	21,1
Nichts davon	21,4	21,3	21,8	21,3	22,0	18,7	21,4	20,6	24,8
Keine Angabe	3,1	3,1	3,1	3,5	3,9	1,7	2,8	2,4	4,4
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

FRAGE 5B Individuelle Erleichterung durch alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)

Sind darunter Vorschläge, die für Sie persönlich besonders praktisch wären, die Ihnen persönlich das Wählen erleichtern würden?

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	431	464	553	172	1267	464	381	603
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	39,8	36,6	37,6	34,6	38,5	38,9	40,0	36,1
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	18,8	26,0	30,3	30,4	23,8	24,3	19,2	29,3
Man kann in jedem Wahllokal i. Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	20,9	24,2	27,6	22,6	24,4	24,2	25,4	23,2
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	21,5	19,9	16,1	21,9	18,9	18,8	18,4	20,1
Nichts davon	23,0	20,9	20,1	18,9	21,8	22,7	21,0	20,6
Keine Angabe	3,7	3,5	2,2	5,1	2,9	1,9	3,8	3,7
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 5C Individuelle Erleichterung durch alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)

Sind darunter Vorschläge, die für Sie persönlich besonders praktisch wären, die Ihnen persönlich das Wählen erleichtern würden?

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT-ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST./BEAMTE	LEITENDE ANGEST./BEAMTE	SELBSTST./FREIE BERUFE
Basis	56	241	292	410	505	117	240	689	247	155
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	24,1	28,4	37,9	39,2	42,5	36,6	33,2	38,4	40,4	41,3
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	43,1	43,3	31,8	23,4	11,7	22,2	25,9	25,2	23,3	26,0
Man kann in jedem Wahllokal in Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	35,0	25,1	26,4	27,0	19,9	23,5	18,3	26,4	25,2	21,0
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	29,0	17,5	16,3	18,0	22,9	27,4	18,9	18,5	18,6	17,5
Nichts davon	13,0	17,2	21,5	20,3	24,5	17,2	26,1	19,4	26,7	19,3
Keine Angabe	1,3	3,6	2,9	3,3	2,9	7,3	3,4	2,3	2,9	3,1
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 5D Individuelle Erleichterung durch alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)

Sind darunter Vorschläge, die für Sie persönlich besonders praktisch wären, die Ihnen persönlich das Wählen erleichtern würden?

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	213	305	331	206	65	166	162
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	34,4	39,0	41,9	39,8	38,7	34,5	31,7
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	21,1	28,3	27,6	17,6	38,4	25,1	20,7
Man kann in jedem Wahllokal i. Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	19,9	20,5	24,6	26,0	47,3	25,9	24,2
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	21,0	14,4	21,9	20,3	16,1	20,5	18,0
Nichts davon	28,2	24,3	17,5	18,7	8,5	23,3	21,8
Keine Angabe	2,1	2,3	4,7	3,2	0,9	1,9	4,6
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 5E Individuelle Erleichterung durch alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)

Sind darunter Vorschläge, die für Sie persönlich besonders praktisch wären, die Ihnen persönlich das Wählen erleichtern würden?

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	755	693	507	384	39	201	139	107
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	39,8	36,4	41,9	39,3	57,0	30,3	35,0	35,3
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	21,1	28,6	20,1	23,3	20,2	32,9	26,0	32,7
Man kann in jedem Wahllokal i. Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	25,3	23,0	25,9	22,5	34,0	23,1	19,9	30,2
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	17,9	20,6	16,3	20,3	14,8	21,3	24,6	24,4
Nichts davon	21,7	21,0	21,9	23,2	7,8	20,4	22,9	17,3
Keine Angabe	2,0	4,3	2,5	3,7	2,2	3,6	3,5	1,9
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 5F Individuelle Erleichterung durch alternative Wege der Stimmabgabe. (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit am Wahltag)

Sind darunter Vorschläge, die für Sie persönlich besonders praktisch wären, die Ihnen persönlich das Wählen erleichtern würden?

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	798	354	102	57	618	180	652
Briefwahlunterlagen muss man nicht mehr beantragen, sondern jeder Wahlberechtigte erhält automatisch seine Wahlunterlagen zugeschickt. Die Wahlzettel kann man entweder per Post zurückschicken oder am Wahltag im Wahllokal abgeben	41,5	40,2	37,7	14,5	47,4	44,3	32,5
Man kann bei Bundestagswahlen seine Stimme auch über das Internet abgeben. Ein spezielles Softwareprogramm sorgt dafür, dass die Wahl anonym bleibt und nicht manipuliert werden kann	18,9	29,9	32,5	30,8	25,6	25,4	21,7
Man kann in jedem Wahllokal i. Deutschland seine Stimme abgeben, nicht mehr nur im Wahllokal in seinem Wohnort	26,1	23,8	20,9	8,8	27,1	27,4	22,0
Ein mobiles Wahllokal fährt in den letzten 4 Wochen vor dem Wahltermin durch die Stadt und steht jeweils für eine längere Zeit an vorher bekannt gegebenen Haltepunkten. Dort kann man seine Stimme abgeben	18,3	15,5	32,4	17,8	18,1	23,0	18,9
Nichts davon	22,9	19,8	15,6	34,0	16,2	13,7	28,1
Keine Angabe	2,0	2,4	3,4	8,7	2,0	1,8	2,7
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 6A Wie regelmäßig ist die individuelle Wahlteilnahme? (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)

Wie ist das bei Bundestagswahlen: Gehen Sie da, wenn irgend möglich, zu jeder Wahl, oder zu den meisten, oder nur ab und zu mal, zum Beispiel wenn Sie die Wahl besonders interessiert, oder beteiligen Sie sich generell nicht an den Bundestagswahlen?
(bei Rückfragen: „Briefwahl ist hier mitgemeint!“)

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	1392	1053	339	672	512	160	720	541	179
Gehe zu jeder Wahl	56,0	56,7	52,7	56,0	56,2	54,9	55,9	57,2	50,8
Zu den meisten	25,8	25,4	27,6	25,6	25,1	28,3	25,9	25,6	27,0
Ab und zu mal	7,8	7,5	9,0	6,4	6,4	6,8	9,1	8,6	11,0
Gehe nicht zu Bundestagswahlen	4,7	4,3	6,7	5,0	4,8	6,0	4,4	3,8	7,3
Bislang nicht wahlberechtigt	3,1	3,5	1,7	3,3	3,6	2,0	3,0	3,4	1,4
Keine Angabe	2,6	2,7	2,3	3,7	4,0	2,0	1,7	1,5	2,6
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 6B Wie regelmäßig ist die individuelle Wahlteilnahme? (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)

Wie ist das bei Bundestagswahlen: Gehen Sie da, wenn irgend möglich, zu jeder Wahl, oder zu den meisten, oder nur ab und zu mal, zum Beispiel wenn Sie die Wahl besonders interessiert, oder beteiligen Sie sich generell nicht an den Bundestagswahlen?
(bei Rückfragen: „Briefwahl ist hier mitgemeint!“)

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	427	442	523	163	1220	439	366	587
Gehe zu jeder Wahl	51,9	52,0	64,1	46,5	57,4	60,6	61,9	47,9
Zu den meisten	23,3	32,9	22,3	23,7	25,9	23,1	23,6	29,5
Ab und zu mal	10,3	7,7	5,0	5,6	8,2	6,9	7,6	8,7
Gehe nicht zu Bundestagswahlen	7,6	4,0	2,0	6,1	4,5	4,2	2,4	6,7
Bislang nicht wahlberechtigt	2,6	2,8	4,1	12,3	1,9	3,4	2,6	3,2
Keine Angabe	4,3	0,6	2,5	5,9	2,2	1,7	2,0	3,9
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 6C Wie regelmäßig ist die individuelle Wahlteilnahme? (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)

Wie ist das bei Bundestagswahlen: Gehen Sie da, wenn irgend möglich, zu jeder Wahl, oder zu den meisten, oder nur ab und zu mal, zum Beispiel wenn Sie die Wahl besonders interessiert, oder beteiligen Sie sich generell nicht an den Bundestagswahlen?
(bei Rückfragen: „Briefwahl ist hier mitgemeint!“)

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT-ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST./ BEAMTE	LEITENDE ANGEST./ BEAMTE	SELBSTST./ FREIE BERUFE
Basis	0	185	292	410	505	115	234	656	235	152
Gehe zu jeder Wahl	-	37,1	50,7	56,7	67,2	32,8	45,2	57,0	73,1	61,0
Zu den meisten	-	22,1	33,1	31,7	17,9	20,9	31,8	28,0	18,2	22,1
Ab und zu mal	-	12,9	7,4	6,0	7,2	19,1	8,0	7,0	4,6	6,5
Gehe nicht zu Bundestagswahlen	-	8,6	6,3	2,1	4,1	19,2	5,2	2,9	1,9	4,7
Bislang nicht wahlberechtigt	-	14,4	1,5	1,1	0,7	6,1	3,4	3,2	0,7	3,7
Keine Angabe	-	4,9	1,0	2,3	2,9	2,0	6,6	2,0	1,5	2,0
Gew. Basis	-	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 6D Wie regelmäßig ist die individuelle Wahlteilnahme? (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)

Wie ist das bei Bundestagswahlen: Gehen Sie da, wenn irgend möglich, zu jeder Wahl, oder zu den meisten, oder nur ab und zu mal, zum Beispiel wenn Sie die Wahl besonders interessiert, oder beteiligen Sie sich generell nicht an den Bundestagswahlen?
(bei Rückfragen: „Briefwahl ist hier mitgemeint!“)

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	203	296	319	199	61	159	155
Gehe zu jeder Wahl	55,2	59,3	50,7	62,7	65,5	47,6	56,6
Zu den meisten	28,3	23,8	29,2	17,7	29,0	33,9	20,5
Ab und zu mal	4,7	5,3	11,5	7,9	3,9	11,4	6,7
Gehe nicht zu Bundestagswahlen	2,8	7,3	2,3	5,5	0,7	5,0	9,4
Bislang nicht wahlberechtigt	3,6	3,0	3,5	4,3	0,9	1,7	2,1
Keine Angabe	5,5	1,4	2,8	1,9	-	0,4	4,7
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 6E Wie regelmäßig ist die individuelle Wahlteilnahme? (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)

Wie ist das bei Bundestagswahlen: Gehen Sie da, wenn irgend möglich, zu jeder Wahl, oder zu den meisten, oder nur ab und zu mal, zum Beispiel wenn Sie die Wahl besonders interessiert, oder beteiligen Sie sich generell nicht an den Bundestagswahlen?
(bei Rückfragen: „Briefwahl ist hier mitgemeint!“)

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	740	652	489	374	39	188	132	104
Gehe zu jeder Wahl	73,9	37,2	65,5	54,6	69,4	47,1	50,4	47,9
Zu den meisten	18,5	33,4	23,2	29,7	22,9	28,6	28,0	19,7
Ab und zu mal	2,7	13,1	5,6	8,4	7,7	5,9	14,3	11,4
Gehe nicht zu Bundestagswahlen	1,8	7,8	2,4	1,2	-	5,1	4,1	15,7
Bislang nicht wahlberechtigt	1,7	4,7	1,8	2,6	-	7,5	0,7	3,5
Keine Angabe	1,5	3,8	1,4	3,5	-	5,8	2,5	1,8
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 6F Wie regelmäßig ist die individuelle Wahlteilnahme? (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit am Wahltag)

Wie ist das bei Bundestagswahlen: Gehen Sie da, wenn irgend möglich, zu jeder Wahl, oder zu den meisten, oder nur ab und zu mal, zum Beispiel wenn Sie die Wahl besonders interessiert, oder beteiligen Sie sich generell nicht an den Bundestagswahlen?
(bei Rückfragen: „Briefwahl ist hier mitgemeint!“)

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	798	354	102	57	618	180	652
Gehe zu jeder Wahl	100,0	-	-	-	55,6	22,4	64,4
Zu den meisten	-	100,0	-	-	32,9	48,2	21,2
Ab und zu mal	-	-	100,0	-	8,1	21,1	5,8
Gehe nicht zu Bundestagswahlen	-	-	-	100,0	2,6	7,5	3,8
Bislang nicht wahlberechtigt	-	-	-	-	-	-	3,1
Keine Angabe	-	-	-	-	0,7	0,8	1,7
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 7A Wie häufig ist die Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen?

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	1392	1053	339	672	512	160	720	541	179
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	44,4	43,7	47,5	44,1	42,0	53,3	44,7	45,2	42,3
Einmal	22,0	21,4	24,5	23,2	22,4	26,9	20,7	20,4	22,4
Mehrmals	22,4	22,3	23,0	20,8	19,6	26,4	23,9	24,8	20,0
Noch nicht vorgekommen	46,6	46,8	45,7	46,1	47,2	41,5	47,1	46,5	49,5
Weiß nicht mehr, keine Angabe	9,0	9,5	6,8	9,8	10,8	5,3	8,2	8,3	8,1
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 7B Wie häufig ist die Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen?

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	427	442	523	163	1220	439	366	587
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	38,0	45,5	50,7	32,1	45,9	43,5	42,5	46,4
Einmal	16,4	24,3	26,1	23,0	21,8	20,1	22,5	23,1
Mehrmals	21,5	21,2	24,5	9,1	24,1	23,4	20,0	23,4
Noch nicht vorgekommen	48,6	47,8	43,4	45,5	47,0	50,1	49,2	42,0
Weiß nicht mehr, keine Angabe	13,4	6,7	5,9	22,4	7,2	6,4	8,3	11,6
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 7C **Wie häufig ist die Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)**

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen?

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST. / BEAMTE	LEITENDE ANGEST. / BEAMTE	SELBSTST. / FREIE BERUFE
Basis	0	185	292	410	505	115	234	656	235	152
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	-	30,0	48,2	48,4	45,2	32,4	32,3	46,5	54,8	46,6
Einmal	-	20,9	27,3	21,8	19,2	16,6	15,5	24,4	29,0	14,1
Mehrmals	-	9,1	20,9	26,6	26,0	15,8	16,8	22,1	25,8	32,5
Noch nicht vorgekommen	-	52,6	44,5	44,8	46,8	48,7	52,8	46,8	41,8	42,6
Weiß nicht mehr, keine Angabe	-	17,4	7,3	6,8	8,0	19,0	14,9	6,7	3,4	10,9
Gew. Basis	-	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 7D **Wie häufig ist die Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)**

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen?

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	203	296	319	199	61	159	155
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	44,8	37,7	47,8	41,9	61,0	51,6	39,2
Einmal	22,2	17,0	23,5	21,1	31,7	27,5	20,6
Mehrmals	22,6	20,7	24,3	20,8	29,3	24,0	18,6
Noch nicht vorgekommen	45,9	54,3	43,0	44,5	37,4	42,1	52,6
Weiß nicht mehr, keine Angabe	9,3	8,0	9,2	13,5	1,6	6,4	8,2
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 7E **Wie häufig ist die Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)**

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen?

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	740	652	489	374	39	188	132	104
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	46,4	42,3	44,9	45,9	60,1	40,5	46,7	39,1
Einmal	23,5	20,4	20,8	24,8	32,0	20,8	20,9	19,3
Mehrmals	22,9	21,9	24,1	21,1	28,1	19,7	25,8	19,9
Noch nicht vorgekommen	48,0	45,2	49,6	46,2	34,7	47,1	43,9	45,6
Weiß nicht mehr, keine Angabe	5,6	12,5	5,5	7,9	5,2	12,4	9,5	15,2
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 7F **Wie häufig ist die Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit am Wahltag)**

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen?

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	798	354	102	57	618	180	652
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	44,1	56,7	46,4	24,5	100,0	100,0	-
Einmal	23,3	27,3	15,2	9,3	49,5	58,2	-
Mehrmals	20,8	29,4	31,2	15,2	50,5	41,8	-
Noch nicht vorgekommen	53,6	38,4	34,5	38,0	-	-	100,0
Weiß nicht mehr, keine Angabe	2,3	4,9	19,1	37,4	-	-	-
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 8A **Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)**

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen? Falls: einmal ... oder mehrmals vorgekommen. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	1392	1053	339	672	512	160	720	541	179
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	44,4	43,7	47,5	44,1	42,0	53,3	44,7	45,2	42,3
Habe dann per Briefwahl gewählt	28,5	29,0	26,5	28,9	28,1	32,6	28,2	29,9	20,9
Habe direkt vor Ort abgestimmt	1,8	1,5	3,2	2,3	1,9	4,3	1,4	1,2	2,3
Habe gar nicht gewählt	14,1	13,4	17,6	13,1	12,5	16,2	15,1	14,2	18,8
Weiß nicht mehr, keine Angabe	0,7	0,7	0,4	0,9	1,0	0,4	0,5	0,5	0,4
Noch nicht vorgekommen	46,6	46,8	45,7	46,1	47,2	41,5	47,1	46,5	49,5
Weiß nicht mehr, keine Angabe	9,0	9,5	6,8	9,8	10,8	5,3	8,2	8,3	8,1
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 8B Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen? Falls: einmal ... oder mehrmals vorgekommen. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	427	442	523	163	1220	439	366	587
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	38,0	45,5	50,7	32,1	45,9	43,5	42,5	46,4
Habe dann per Briefwahl gewählt	20,0	30,5	36,6	13,2	30,4	31,7	28,4	26,1
Habe direkt vor Ort abgestimmt	1,4	1,4	2,8	1,7	1,9	2,3	0,6	2,3
Habe gar nicht gewählt	16,5	13,8	11,8	14,7	14,1	11,0	13,8	17,0
Weiß nicht mehr, keine Angabe	0,8	0,5	0,7	2,5	0,4	0,5	-	1,3
Noch nicht vorgekommen	48,6	47,8	43,4	45,5	47,0	50,1	49,2	42,0
Weiß nicht mehr, keine Angabe	13,4	6,7	5,9	22,4	7,2	6,4	8,3	11,6
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 8C Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen? Falls: einmal ... oder mehrmals vorgekommen. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT-ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST./BEAMTE	LEITENDE ANGEST./BEAMTE	SELBSTST./FREIE BERUFE
Basis	0	185	292	410	505	115	234	656	235	152
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	-	30,0	48,2	48,4	45,2	32,4	32,3	46,5	54,8	46,6
Habe dann per Briefwahl gewählt	-	17,6	24,8	33,8	31,5	12,0	15,5	28,7	43,5	38,6
Habe direkt vor Ort abgestimmt	-	1,3	0,5	2,5	2,4	2,2	0,9	1,4	2,7	4,0
Habe gar nicht gewählt	-	10,2	21,2	13,5	12,1	19,1	14,6	15,9	9,9	7,6
Weiß nicht mehr, keine Angabe	-	1,0	1,7	0,6	-	-	1,4	0,8	-	0,4
Noch nicht vorgekommen	-	52,6	44,5	44,8	46,8	48,7	52,8	46,8	41,8	42,6
Weiß nicht mehr, keine Angabe	-	17,4	7,3	6,8	8,0	19,0	14,9	6,7	3,4	10,9
Gew. Basis	-	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 8D **Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)**

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen? Falls: einmal ... oder mehrmals vorgekommen. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	203	296	319	199	61	159	155
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	44,8	37,7	47,8	41,9	61,0	51,6	39,2
Habe dann per Briefwahl gewählt	28,1	26,3	31,2	29,6	32,1	24,1	27,5
Habe direkt vor Ort abgestimmt	4,7	1,1	0,9	-	6,8	0,6	3,3
Habe gar nicht gewählt	15,2	11,3	14,0	11,7	22,1	26,0	8,5
Weiß nicht mehr, keine Angabe	-	-	2,0	0,6	-	0,8	-
Noch nicht vorgekommen	45,9	54,3	43,0	44,5	37,4	42,1	52,6
Weiß nicht mehr, keine Angabe	9,3	8,0	9,2	13,5	1,6	6,4	8,2
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 8E **Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)**

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen? Falls: einmal ... oder mehrmals vorgekommen. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	740	652	489	374	39	188	132	104
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	46,4	42,3	44,9	45,9	60,1	40,5	46,7	39,1
Habe dann per Briefwahl gewählt	35,7	21,1	33,3	27,0	48,1	27,6	23,6	17,4
Habe direkt vor Ort abgestimmt	2,5	1,1	0,8	2,9	12,2	0,3	3,4	1,6
Habe gar nicht gewählt	8,9	19,6	10,6	16,2	8,0	12,4	19,3	20,7
Weiß nicht mehr, keine Angabe	0,4	1,0	1,0	0,7	1,9	0,4	0,4	-
Noch nicht vorgekommen	48,0	45,2	49,6	46,2	34,7	47,1	43,9	45,6
Weiß nicht mehr, keine Angabe	5,6	12,5	5,5	7,9	5,2	12,4	9,5	15,2
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 8F **Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit am Wahltag)**

Ist es schon einmal oder mehrmals vorgekommen, dass Sie bei einer Bundestagswahl nicht in Ihrem Wahllokal abstimmen konnten, weil Sie am Wahltag nicht in Ihrem Heimatort waren, oder ist das noch nicht vorgekommen? Falls: einmal ... oder mehrmals vorgekommen. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	798	354	102	57	618	180	652
Abwesenheit am Wahltag ist schon vorgekommen	44,1	56,7	46,4	24,5	100,0	100,0	-
Habe dann per Briefwahl gewählt	37,2	26,8	8,1	2,1	64,3	-	-
Habe direkt vor Ort abgestimmt	2,4	1,5	-	-	4,2	-	-
Habe gar nicht gewählt	5,7	26,4	38,3	22,4	31,9	100,0	-
Weiß nicht mehr, keine Angabe	0,2	2,3	-	-	1,5	-	-
Noch nicht vorgekommen	53,6	38,4	34,5	38,0	-	-	100,0
Weiß nicht mehr, keine Angabe	2,3	4,9	19,1	37,4	-	-	-
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 9A Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (nur Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten)? (aufgeschlüsselt nach West/Ost und Geschlecht)

Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	DEUTSCHLAND			MÄNNER			FRAUEN		
	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST	INSGESAMT	WEST	OST
Basis	618	469	149	293	219	74	325	250	75
Briefwahl	64,3	66,5	55,7	65,7	66,9	61,3	63,1	66,1	49,3
Direkt vor Ort abgestimmt	4,2	3,5	6,8	5,3	4,5	8,0	3,1	2,6	5,5
Gar nicht gewählt	31,9	30,6	36,9	29,8	29,7	30,4	33,8	31,5	44,4
Weiß nicht mehr, keine Angabe	1,5	1,7	0,8	2,0	2,4	0,7	1,0	1,1	0,8
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 9B Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (nur Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten)? (aufgeschlüsselt nach Schulbildung, Migrationshintergrund und Konfession)

Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	SCHULBILDUNG			MIGRATIONS-HINTERGRUND		KONFESSION		
	EINFACHE	MITTLERE	HÖHERE	JA	NEIN	PROTESTANTEN	KATHOLIKEN	ANDERE / OHNE
Basis	162	192	264	54	557	194	156	268
Briefwahl	52,6	67,0	72,2	41,0	66,3	72,8	66,8	56,1
Direkt vor Ort abgestimmt	3,6	3,0	5,6	5,3	4,1	5,4	1,5	5,0
Gar nicht gewählt	43,4	30,4	23,2	45,8	30,7	25,3	32,6	36,5
Weiß nicht mehr, keine Angabe	2,1	1,1	1,3	7,8	0,9	1,0	-	2,8
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 9C Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (nur Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten)? (aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Beruf)

Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	ALTERSGRUPPEN					BERUFSKREISE				
	16-17 JAHRE	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	ANGE-LERNT ARBEITER	FACH-ARB.	EINFACHE ANGEST./ BEAMTE	LEITENDE ANGEST./ BEAMTE	SELBSTST./ FREIE BERUFE
Basis	0	49	145	195	229	42	74	304	127	71
Briefwahl	-	58,6	51,4	69,9	69,8	37,1	47,9	61,7	79,4	82,9
Direkt vor Ort abgestimmt	-	4,4	1,1	5,2	5,2	6,7	2,7	2,9	4,9	8,6
Gar nicht gewählt	-	33,9	44,1	27,8	26,8	58,9	45,1	34,2	18,2	16,2
Weiß nicht mehr, keine Angabe	-	3,2	3,5	1,2	-	-	4,4	1,8	-	0,9
Gew. Basis	-	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 9D Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (nur Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten)? (aufgeschlüsselt nach Region/Bundesland)

Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	REGION / BUNDESLAND						
	NORD	NRW	RHEIN-MAIN / SÜDWEST	BAYERN	BERLIN	MECKLENBURG-VOR-POMMERN / BRANDENBURG / SACHSEN-ANHALT	THÜRINGEN / SACHSEN
Basis	92	117	152	88	36	74	59
Briefwahl	62,8	69,9	65,3	70,7	52,6	46,8	70,3
Direkt vor Ort abgestimmt	10,6	3,0	1,9	-	11,1	1,2	8,5
Gar nicht gewählt	33,9	29,9	29,3	27,8	36,3	50,5	21,8
Weiß nicht mehr, keine Angabe	-	-	4,1	1,5	-	1,5	-
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 9E Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (nur Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten)? (aufgeschlüsselt nach politischem Interesse und Parteien)

Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	POLITISCH INTERESSIERT		ANHÄNGER DER ...					
	JA	NEIN	CDU / CSU	SPD	FDP	B.90 / GRÜNE	DIE LINKE	AFD
Basis	348,0	270,0	217,0	173,0	23,0	86,0	55,0	38,0
Briefwahl	77,0	49,9	74,1	58,8	80,1	68,2	50,5	44,5
Direkt vor Ort abgestimmt	5,5	2,6	1,8	6,3	20,3	0,7	7,3	4,1
Gar nicht gewählt	19,2	46,5	23,6	35,3	13,3	30,6	41,4	52,9
Weiß nicht mehr, keine Angabe	0,8	2,4	2,1	1,5	3,2	0,9	0,9	-
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

FRAGE 9F Was geschieht bei Abwesenheit vom Heimatort am Wahltag? (nur Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten)? (aufgeschlüsselt nach Wahlteilnahme/Abwesenheit am Wahltag)

Wahlberechtigte, die schon mal bei einer Bundestagswahl nicht in ihrem Wahllokal abstimmen konnten. Was haben Sie in diesem Fall gemacht: Haben Sie per Briefwahl gewählt, oder vor dem Wahltermin Ihren Wahlzettel bei der Gemeindebehörde abgeholt und direkt vor Ort abgestimmt, oder haben Sie bei dieser Bundestagswahl gar nicht gewählt?

	GEHE ...				ABWESENHEIT AM WAHLTAG		
	ZU JEDER WAHL	ZU DEN MEISTEN WAHLEN	AB UND ZU MAL ZUR WAHL	NICHT WÄHLEN	IST SCHON MAL VORGEKOMMEN	VORGEKOMMEN UND HABE DANN NICHT GEWÄHLT	NOCH NICHT VORGEKOMMEN
Basis	346	206	49	12	618	180	0
Briefwahl	84,4	47,2	17,4	8,6	64,3	-	-
Direkt vor Ort abgestimmt	5,4	2,7	-	-	4,2	-	-
Gar nicht gewählt	12,9	46,6	82,6	91,4	31,9	100,0	-
Weiß nicht mehr, keine Angabe	0,3	4,0	-	-	1,5	-	-
Gew. Basis	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-

Angaben in Prozent.

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11048 (November 2015).

| BertelsmannStiftung

Ergänzend zum EINWURF 3 | 2016 „Mehr Briefwahl wagen!“ liefert dieses Factsheet einen Überblick über zentrale Daten und Fakten zur Briefwahl. Die statistischen Daten stammen vom statistischen Bundesamt (Bundeswahlleiter) bzw. von den jeweils zuständigen statistischen Landesämtern.

Die Umfragedaten wurden im Auftrag der Bertelsmann Stiftung von infratest dimap im Rahmen einer Befragung zur Bundestagswahl 2013 und vom Institut für Demoskopie Allensbach im November 2015 (IfD Umfrage 11048) erhoben. Letztere ist am Ende dieses Factsheets aufgeführt.

Kontakt

Emilie Reichmann
Project Manager
Programm Zukunft der Demokratie
Bertelsmann Stiftung
emilie.reichmann@bertelsmann-stiftung.de
Tel. +49 5241 81 81561

Bestellung EINWURF

Gaelle Beckmann
Program Assistant
Programm Zukunft der Demokratie
Bertelsmann Stiftung
gaelle.beckmann@bertelsmann-stiftung.de
Tel. +49 5241 81 81105

Impressum

© 2016 Bertelsmann Stiftung

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de

Verantwortlich
Christina Tillmann
Emilie Reichmann

Titelmotiv
Gabriele Dünwald, Hamburg

Gestaltung
Markus Diekmann, Bielefeld